



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXII. Die Herrn Mätzke, Ritter und Knappe, schenken dem Kloster die Vicarei im Dorfe Wendisch-Cuwalk zur Errichtung eines Altars zum Seelenheil ihrer Familie in der Klosterkirche, im J. 1355.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

chard und Johannes, herren von Potlitz, wünschen allen Christgläubigen, so diese Schrift sehen, Heil in dem Herrn zuvor. Was in der Zeit geschieht, vergehet auch mit der Zeit, derowegen ist nöthig, solche mit schriftlichen Zeugnissen und Siegel zu bekräftigen. Zu wissen sey demnach allen gegenwärtigen und zukünftigen, das wir, zum Heil unserer Seelen, unserer Vor-Eltern Seelen und aller unserer Erben, geschencket und gegeben haben der Frau Probstin und dem gantzen Closter zu Stepnitz das Eigenthum, so uns gehöret in den Dörffern Suchow und Drenckow, in allen feinen Gräntzen und Scheidungen, wie es lieget, an Büschen, weyden, wiesen, Seen, Feldern, gebaueten und ungebaueten, Wässern, Wasserleitungen, mit allen Nutzungen, so darinnen begriffen, so schon im stand oder noch darzu gebracht werden können, das Gericht und Urtheil über Haupt und Abhaug der Hand, und mit allen Rechten und freyheiten ewig zu besitzen. In dessen Zeugniß haben wir unsere Siegel gegenwärtigen anhäncken lassen. Dieser Sachen Zeugen sind Herr Johannes, Priester in Putlitz, herr Arnold, vicarius daselbsten Theodoricus von Quitzow, Conrad Winterfeld, Gerhard Beyschere, Vicke Dupfow und andere glaubwürdige mehr. Gegeben zu Podlitz, im Jahr des herrn 1333, acht tage nach Pfingsten.

Nach einer Uebersetzung des verstorbenen Originals in Speners Geschichte der Edl. Herrn zu Putlitz S. 287 ff. vergl. hier die Anmerkung oben S. 241.

XXII. Die Herrn Mähke, Ritter und Knappe, schenken dem Kloster die Vicarei im Dorfe Wendisch-Cuwalk zur Errichtung eines Altars zum Seelenheil ihrer Familie in der Klosterkirche, im J. 1355.

In dei nomine amen. Cunctis cristi fidelibus presentes litteras visuris seu auditoris vice presentis prosperitatem et rei geste noscere veritatem. Expediens fore fatur, ut que diucius permanere debeant, testimonio proborum vel litterarum firmitate roborentur. Liqueat igitur vniuersis, tam futuris quam presentibus, quod nos hartevicus (Garcaneus) miles, staven famulus, fratres dicti metzeken, dei instinctu, plena voluntate meraque deliberacione prehabita, cum consensu et consilio omniumque ad hoc requirendorum, quorum interest seu interesse poterit in futurum, ac nostrorum verorum heredum, dimissimus et dimittimus ac in presentibus resignamus ius patronatus vnius vicarie per nos et nostros fratres pie memorie instaurate seu dotate, cuius redditus sunt fiti in villa cowal flauicali, cum omnibus fructibus, vtilitatibus et iuribus, quibus nos huiusmodi dinoscimur habuisse, preposito et conventui sanctimonialium in stepenize, ita quod ipsi perpetuum missam in ecclesia stepenize in memoriam omnium nostrorum progenitorum, fratrum ac fororum nostrorum, et omnium nostrorum heredum successorum procurent obseruari. Ad hanc vero missam speciale altare in ecclesia jam dicta stepenitze prefati prepositus et sanctimoniales tenentur consignare et vnum perpetuum officiatorem seruire tenebuntur. Vt autem hec predicta in suo vigore et robore inuiolata et inconuulsa permaneant, ex plena nostra scientia et voluntate nostra sigilla presentibus duximus appendenda. Testes hujus facti sunt hinricus de linstow, Gherhardus metzeke, Gherardus hufkummer, Johannes heydekim, presbiter, rector ecclesie repentin, hinricus vigkle, meynardus calehmpitze, Conardus de stepenitze, quam plures alii fide digni, ad hoc vocati et rogati. Datum actum ciuitate plaw, Anno domini M^o CCC^o L^o quinto, Infra octauas sancti Martini episcopi et confessoris gloriosi.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.